

PRESSEMITTEILUNG

Mettmann, 13. Juni 2013

An die Presse in der Stadt und im Kreis Mettmann

„Angst trifft Mut“

12 Frauen und ihr Weg in ein Leben ohne Gewalt

Eine Ausstellung zu 10 Jahren SKFM-Interventionsstelle und 20 Jahren SKFM-Frauenhaus

Die Schaufensterpuppen ziehen Aufmerksamkeit auf sich – das merkten die Mitarbeiterinnen des SKFM – Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer Mettmann e.V. bereits beim Aufbau der Ausstellung „Angst trifft Mut“ in dem leerstehenden Ladenlokal in der Neanderstraße in Mettmann.

Brigitte A., Elif M., Leyla S.... Die Lebensgeschichten dieser und neun weiterer Frauen zeigen, dass jede Frau Opfer von häuslicher Gewalt werden kann – unabhängig von Alter oder Herkunft. Eindringlich veranschaulicht die Ausstellung, welche Sorgen die Frauen bewegten und welche Hürden sie überwinden mussten, um sich aus der Situation zu befreien. Heute führen diese Frauen ein selbstbestimmtes Leben.

Die Biografien machen anderen Frauen Mut, Schutz und Beratungsmöglichkeiten bei häuslicher Gewalt in Anspruch zu nehmen. Im Frauen- und Kinderschutzhaus für den Kreis Mettmann wurde seit 1993 Schutz und Hilfe für 1267 Frauen mit ihren Kindern geleistet. Die Beratung der Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt verzeichnete allein im vergangenen Jahr 436 Fälle.

Der SKFM Mettmann e.V. als Träger der Einrichtungen zeigt die Ausstellung bis Ende Juni aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens, das mit einem Festgottesdienst am 28.06.2013 um 10.00 Uhr in der Kirche St. Lambertus in Mettmann gefeiert wird.

Der SKFM Mettmann e.V. leistet im gesamten Kreis Mettmann umfassende Hilfen mit den Einrichtungen zum Schutz vor Gewalt in der Familie: dem Frauen- und Kinderschutzhaus und der Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt.

frauenhaus@skfm-mettmann.de

02104 922220 Tag + Nacht

interventionsstelle@skfm-mettmann.de

02104 1419-221

SKFM Mettmann e.V.
Neanderstr. 68-72
40822 Mettmann
Tel. 02104 1419-0
Fax 02104 1419-122
www.skfm-mettmann.de

Anfragen an:

Lilo Löffler
Geschäftsführerin
Tel. 02104 1419-110
geschaeftsstelle@skfm-mettmann.de



*Ausstellung ‚Angst trifft Mut‘
SKFM Mettmann e.V., Neanderstraße 68-72 in Mettmann*

Der SKFM Mettmann e.V. engagiert sich seit seiner Gründung 1988 mit aktuell 140 Mitarbeitern für Menschen in seelischer oder existentieller Not. Umfassende Hilfen leistet der SKFM im Rahmen der Einrichtungen zum Schutz vor häuslicher Gewalt, wie z.B. der Interventionsstelle und dem Frauenhaus, sowie der Schwangerschafts- und Väterberatung esperanza im gesamten Kreis Mettmann. Als Träger des Sozialpsychiatrischen Zentrums (SPZ) für Mettmann, Erkrath und Haan begleitet und unterstützt der gemeinnützige Verein psychisch erkrankte Menschen. In Mettmann und Wülfrath fördert der SKFM die Beschäftigung und Qualifizierung Arbeitsloser und führt gesetzliche Betreuungen in seiner Funktion als anerkannter Betreuungsverein. Die 2008 gegründete SKFM Mettmann-Wülfrath gGmbH verwirklicht in beiden Städten Angebote im Rahmen der Konzepte „Verlässliche Grundschule“ und „OGATA“. Im Rahmen des Konzeptes ‚Frühe Hilfen‘ hat sich das Eltern-Café MeKi des SKFM in Kooperation mit dem Caritasverband etabliert. (Stand 06.2013)